

Havel-Winkels“ (1981–1989) in der Schriftenreihe „Zwischen Havel und Elbe“ besonders hervorzuheben. Bei der Erforschung der Natur und Landschaft in diesem Gebiet wertete Lothar Plath auch umfangreich in Personalia das Wirken des Arztes, Prignitz-Museumsleiters und Heimatforschers Dr. Richard Hartwich (1860–1936) und des Lehrers und Naturschutzbeauftragten des Altkreises Havelberg Otto Koch (1901–1987) aus. Für die Schriftenreihe „Untere Havel – Naturkundliche Berichte“ (Havelberg/Stendal) erarbeitete er nicht nur einen Teil der ersten Beiträge, sondern war auch für die redaktionelle Bearbeitung der ersten Ausgabe verantwortlich. Außerdem veröffentlichte Lothar Plath Studien über die Weinbergschnecke, die Bisamratte und über die Kleinsäuger-Fauna von Havelberg.

Aus der Feder von Lothar Plath stammen auch 101 Veröffentlichungen seiner Vogel-Beobachtungen in Mecklenburg-Vorpommern (besonders für den Raum in und um Rostock), weitere zoologische Studien (Erdkröte, Wechselkröte, Fischotter) und Personalia. Von den ornithologischen Aufzeichnungen von Forstmeister i. R. Hans Wendt (1892–1978) veröffentlichte Lothar Plath postum wichtige Informationen. Diese Schriften sind in Fachzeitschriften und als Bücher (1976: Die Vögel der Stadt Rostock – Nonpasseres, 1990: Die Vögel der Stadt Rostock) bzw. Buchbeiträge (1987: Die Vogelwelt Mecklenburgs) erschienen.

Der sehr umfangreiche naturkundliche Nachlass von Dr.-Ing. Lothar Plath wurde von seiner Frau Christa Plath dem Institut für Umweltgeschichte und Regionalentwicklung e. V. (IUGR) an der Hochschule Neubrandenburg (<http://www.iugr.net>) übergeben (vgl. Studienarchiv für Umweltgeschichte 15(2010): 110–112) und steht damit einer breiten Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung.

Das gesamte Verzeichnis naturkundlicher Schriften von Lothar Plath wird im Heft 21 (2011) der Schriftenreihe „Untere Havel – Naturkundliche Berichte“ veröffentlicht.

Danksagung

Frau Christa Plath, Tessin, danke ich sehr für wichtige biographische Angaben zu ihrem Mann und für das Foto von Dr.-Ing. Lothar Plath.

Dr. LOTHAR TÄUSCHER

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH
Schlunkendorfer Straße 2e • 14554 Seddiner See
E-Mail: lothar.taeuscher@iag-gmbh.info

Zum Gedenken an Günter Tiede

(geb. 26. Oktober 1930 – gest. 9. April 2011)

Am 9. April 2011 verstarb im Alter von 80 Jahren Günter Tiede, Ehrenmitglied des Ornithologischen Vereins Dessau (OVD). Geboren wurde Günter Tiede am 26.10.1930 in Wörlitz. Nach dem Besuch der Knaben- und Mittelschule ging er bei seinem Vater, einem Tischlermeister, in die Lehre. Den väterlichen Betrieb konnte er nach Abschluss der Meisterprüfung noch bis 1969 weiter führen. Danach nahm er eine Tätigkeit in einer Produktionsgenossenschaft (PGH) des Holzverarbeitenden Handwerks an.

Seit den 1960er Jahren widmete er sich in seiner Freizeit dem Naturschutz und wurde nach dem Wechsel des Familien-Wohnsitzes nach Coswig/Anhalt ein sehr aktiver Naturschutzhelfer im damaligen Kreis Roßlau. Neben der Erfassung und dem Schutz des Elbebibers galt sein besonderes Interesse der Vogelwelt und der Naturfotografie. Gleich hinter seinem kleinen Wohnhaus im Urnenweg erstreckt sich das Coswiger Luch, ein weiträumiges Niederungsgebiet in der Überflutungsaue der Elbe und sein bevorzugtes Beobachtungsgebiet mit Wiesen, Gräben sowie alten Lehmstichen und Feldern. Durch einige Veröffentlichungen, z. B. über erste Brutvorkommen von Beutelmeise und Rohrschwirl im Altkreis Roßlau, wurde er einem breiteren Publikum bekannt. Im Literaturverzeichnis der OVD-Avifauna (SCHWARZE & KOLBE 2006) sind 12 seiner Veröffentlichungen aus den Jahren 1969 bis 1987 aufgelistet. Viele seiner Naturaufnahmen illustrieren und dokumentieren Themen in Fachzeitschriften wie „Der Falke“, aber auch im „Fotokinomazin“, in der niederländischen Zeitschrift „Het“ sowie in der Schriftenreihe „Naturwissenschaftliche Beiträge des Museums Dessau“ des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte in Dessau. Dort stellte er auch eine Auswahl seiner Bilder aus, die später im Julius Riemer Museum für Natur- und Völkerkunde in Wittenberg und im Stadtmuseum Coswig zu sehen war. Zahlreiche Fachveranstaltungen und Tagungen bereicherte G. Tiede mit Vorträgen, z. B. im Jahr 1983 zur Ornithologentagung des Kulturbundes im ehemaligen Bezirk Halle über das Mittelelbe-Gebiet. Die älteren Mitglieder des OVD oder der Fachgruppe erinnern sich gern noch an solche Höhepunkte im Jahresprogramm, wie an seine Fachbeiträge über den Grieböer Bach oder über die Kranichrastplätze auf Rügen. Über mehrere Jahre kartierte und fotografierte G. Tiede das Vorkommen der Gebirgsstelze am Grieböer Bach. Als aktives Mitglied der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz war er beteiligt an zahl-



Günter Tiede in seiner aktiven Zeit als Naturfotograf. Foto: Archiv BR Mittelbebe.

reichen Aktivitäten wie am Küstenvogelschutz im NSG Glewitzer Vogelhaken auf der Halbinsel Zudar/ Rügen, an der Messtischblatt-Brutvogel-Kartierung, an den Wasservogelzählungen und an der Erarbeitung der ersten Regional-Avifauna der Fachgruppe (1983, 1985). In den 1990er Jahren zwang ihn eine schwere Erkrankung, sich Schritt um Schritt von seinen Aktivitäten zurück zu ziehen.

Im Jahre 1992 verlieh ihm die Vollversammlung des Ornithologischen Vereins Dessau (OVD) die Ehrenmitgliedschaft für seine Verdienste um die Avifaunistik, um den Naturschutz und für sein künstlerisches Schaffen als Naturfotograf.

Seinen letzten öffentlichen Auftritt hatte Günter Tiede am 16. September 2006 zur Ausstellungseröffnung einer Auswahl seiner Naturaufnahmen im Alfred-Hinsche-Haus in Oranienbaum. Günter Tiede hatte zuvor sein umfangreiches naturkundliches Fotoarchiv der Verwaltung des Biosphärenreservates Mittlere Elbe vermacht, wodurch es der Forschung und weiteren Nutzung zu-

gänglich bleibt. Der weit überwiegende Teil dieser Fotosammlung dokumentiert über viele Jahre den Zustand und die Entwicklung der Natur im Mittelbebeaum.

Auch dafür ein besonderer Dank. Die Mitglieder des OVD werden sein Andenken stets bewahren.

ROLAND SCHMIDT

Kleinkühnauer Str. 6 · 06846 Dessau-Roßlau
E-Mail: roland-h.schmidt@gmx.de

Literatur

- SCHWARZE, E. & H. KOLBE (Hrsg.) (2006): Die Vogelwelt der zentralen Mittelbebe-Region. – Im Auftrag des Ornithologischen Vereins Dessau e. V. – Halle (Saale): 360 S. u. Karte.
SCHWARZE, E. & G. PUHLMANN (1996): Günter Tiede 65 Jahre. – Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (33)1: 31.